

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 23 (1905)
Heft: 232

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2^{te} Semester . . . 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abgefordert werden.

Prix d'un numéro 10 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6.
2^e semestre . . . 3.
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.

Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich,
ausgenommen Sonn- und Feiertage.

Redaktion und Administration
im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration
au Département fédéral du commerce.

Paraît 1 à 2 fois par jour,
les dimanches et jours de fête exceptés.

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgzelle (für das Ausland 35 Cts.).

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommener Werttitel (Titre disparu). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Christiania: Bericht des schweiz. Konsuls, Herrn Henry Tschudi, über das Jahr 1904.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Es werden vermisst:

- 1) Coupons Nr. 18—24 pro 26. Oktober 1904—1910, nebst Talon zu Obligation Nr. 39,802 der Aargauischen Bank in Aarau, d. d. 25. Oktober 1886 per Fr. 500 zugunsten Samuel Woodtli, Weber, von Niederwil, Bez. Zofingen.
- 2) Coupons Nr. 19—24 pro 9. Juni 1905—1910, nebst Talon zu Obligation Nr. 39151 der Aargauischen Bank in Aarau, d. d. 8. Juni 1886 per Fr. 600, zugunsten Jungfer Maria Woodtli, Heinrichs, von Niederwil (Zofingen).

An den allfälligen Inhaber der oben bezeichneten Wertpapiere ergeht hiemit gemäss Art. 351 O.-R. die öffentliche Aufforderung, solche binnen drei Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung an gerechnet, dem Bezirksgericht Aarau vorzulegen, widrigenfalls dieselben als nichtig und kraftlos erklärt würden. (W. 57^b)

Aarau, den 27. Mai 1905.

Der Gerichtsschreiber: Der Gerichtspräsident:
W. Blum. Heller.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Zürich — Zurich — Zurigo

1905. 29. Mai. August Hausmann, von Lennep (Preussen), in Au bei Wädenswil, und Hulda Lennartz geb. Sieper, von und in Remscheid (Preussen), haben unter der Firma **Hausmann & Co.** in Wädenswil eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. August 1904 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftbarer Gesellschafter ist August Hausmann und Kommanditist ist Hulda Lennartz geb. Sieper mit dem Betrage von Fr. 10,000 (zehntausend Franken). Sägen- und Maschinenmesser-Fabrik. In Au. Die Firma erteilt Prokura an Regine Hausmann, geb. Blank, von Lennep, in Au-Wädenswil.

29. Mai. Inhaber der Firma **W. Gerster** in Zürich I ist Walter Gerster, von Wittenbach (St. Gallen), in Zürich I. Liegenschaftsvermittlung. Bahnhofstrasse 81.

29. Mai. Die Firma **Frau Frida Hess-Schoch** in Feuerthalen (S. H. A. B. Nr. 9 vom 13. Januar 1894, pag. 36) ist infolge Reduktion des Geschäftes und daherigen Verzichtes der Inhaberin erloschen.

29. Mai. Die Aktionäre der **Sennereigesellschaft Turbenthal** in Turbenthal (S. H. A. B. Nr. 420 vom 17. Dezember 1901, pag. 1677) haben in ihrer Generalversammlung vom 4. April 1905 in Revision des § 2 ihrer Statuten das Grundkapital von Fr. 2400 auf Fr. 1800 reduziert. Dasselbe zerfällt nunmehr in 36 auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 50.

29. Mai. **Wasserversorgungsgenossenschaft Rütihof** in Hönegg (S. H. A. B. Nr. 197 vom 22. Mai 1902, pag. 785). Jakob Meier, Jakob Geering und Hans Geering sind aus dem Vorstand abgetreten und deren Unterschriften damit erloschen. An ihre Stelle wurden gewählt: Jakob Stutz, von Volketswil, als Präsident, Gottlieb Baumberger, von Fällanden, als Quästor, und Oskar Geering, von Hönegg, als Aktuar; alle im Rütihof-Hönegg. Präsident oder Quästor führen kollektiv mit dem Aktuar rechtsverbindliche Unterschrift.

31. Mai. Inhaberin der Firma **B. Schmidt-Frei** in Zürich III ist Frau Bertha Schmidt, geb. Frei, von Rotzingen (Baden), in Zürich III. Coiffeurgeschäft. Zweierstrasse 124.

Bern — Berne — Berna
Bureau Bern.

1905. 31. Mai. Inhaberin der Firma **C. Sommer-Holz** in Bern ist Witwe Barbara Clara Sommer-Holz, von Sumiswald, in Bern. Natur des Geschäfts: Confiserie-Pâtisserie. Marktasse 37, Bern.

31. Mai. Inhaber der Firma **Rud. Weiss, Spengler**, in Bern ist Emanuel Rudolf Weiss, von Iseltwald und Bern, in Bern. Natur des Geschäfts: Baupenglerel und Installationsgeschäft. Kessergasse 11 und 33, Bern. Der Firmainhaber erteilt Prokura an die Ehefrau Martha Magdalena Weiss, geb. Harri, von Iseltwald und Bern, in Bern.

Bureau Biel.

30. Mai. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Knecht & Vallon** in Biel (S. H. A. B. Nr. 128 vom 28. März 1904, und Nr. 346 vom 8. September 1904) hat sich aufgelöst. Die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über auf die Firma **«Knecht & Burgener»** in Biel.

Andreas Knecht, von Böbikon, und Christian Burgener, von Grindelwald, beide in Biel wohnhaft, haben unter der Firma **Knecht & Burgener**

in Biel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit heute ihren Anfang nimmt. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma **«Knecht & Vallon»**. Natur des Geschäfts: Fournitures d'Ebenisterie. Geschäftslokal: Zukunftsstrasse 18.

31. Mai. Die Firma **G. Rüegger-Lips** in Biel (S. H. A. B. Nr. 301 vom 25. September 1899) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Bureau de Delémont.

29. mai. La raison **R. Ceppi**, à Delémont (F. o. s. du c. du 27 août 1896, n° 240, page 987), est radiée ensuite de renonciation du titulaire. L'actif et le passif de cette maison sont repris par la société **«R. Ceppi et fils»**.

Rinaldo Ceppi, François Ceppi et Henri Ceppi, les trois originaires de Balerna (Tessin), domiciliés à Delémont, ont constitué en ce dernier lieu, sous la raison sociale **R. Ceppi et fils**, une société en nom collectif qui commencera le 1^{er} juin 1905. Cette société reprend l'actif et le passif de la maison **«R. Ceppi»**. Rinaldo Ceppi et François Ceppi ont seuls la signature sociale. Genre d'affaires: Entreprise de constructions.

Glarus — Glaris — Glarona

1905. 31. Mai. Unter der Firma **„Watt“ Aktiengesellschaft** hat sich, mit dem Sitze in Glarus, auf unbestimmte Zeit eine Aktiengesellschaft gegründet. Zweck derselben ist jede Art gewerblicher Anwendung der Elektrotechnik, wie auch der Erwerb, Bau und Betrieb von elektrischen Werken im In- und Auslande, ferner der Erwerb und die Ausnützung von Wasserkraften für diese Zwecke. Die Gesellschaftsstatuten sind am 29. April 1905 festgestellt worden. Das Gesellschaftskapital beträgt sechs Millionen (Fr. 6,000,000), eingeteilt in 600 Aktien von je Fr. 10,000. Die Aktien lauten auf den Namen. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt in Bern. Als Domizilträger ist bezeichnet Hauptmann Friedrich Oertly-Jenny, in Glarus. Zur Vertretung der Gesellschaft und zur Führung der rechtsverbindlichen Unterschrift sind befugt Albert Gemperle-Beckh in St. Gallen und F. W. Schindler, von Mollis, in Kennelbach.

31. Mai. Der Verein **schweizerischer Druckindustrieller** in Glarus (S. H. A. B. Nr. 147 vom 1. Mai 1899, pag. 591) hat an Stelle des ausstretenden Eduard Blumer-Jenny zum Vizepräsidenten mit rechtsverbindlicher Unterschrift gewählt Hauptmann Friedrich Oertly-Jenny, in Glarus.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Bulle (district de la Gruyère).

1905. 31. mai. Le chef de la maison **Alphonse Andrey**, à Cerniat, est Alphonse Andrey, fils de François, originaire de Cerniat et y domicilié. Genre de commerce: Exploitation de l'auberge de la Berra. Etablissement au village.

Solothurn — Soleure — Seletta

Bureau Olten.

1905. 28. Mai. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Erwin Pieper & Co** in Olten (S. H. A. B. Nr. 474 vom 17. Dezember 1904, pag. 1893) ist infolge Wegzuges erloschen; dieselbe hat den Geschäftssitz nach Wildegg verlegt.

Bureau Stadt Solothurn.

31. Mai. Der Verwaltungsrat der **Solothurn-Münster-Bahn** in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 360 vom 20. November 1899, pag. 1449; Nr. 34 vom 29. Januar 1904, pag. 133) hat als Mitglied der Direktion an Stelle des ausgetretenen Dr. A. Affolter gewählt: A. Brosi, Nationalrat, Fürsprecher, von und in Solothurn.

Aargau — Argovie — Argovia

Basel Baden.

1905. 31. Mai. Inhaber der Firma **Jean Macchi, Maurermeister**, in Mellingen, ist Jean Macchi, von Brinzio, Provinz Como, Italien, in Mellingen. Natur des Geschäfts: Baugeschäft und Baumaterialienhandlung. Geschäftslokal: Bruggstrasse, Haus Nr. 110.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aigle.

1905. 31. mai. Dans son assemblée générale du 6 avril 1905, l'**Echo des Montagnes, Morcles, Section de Tir, à Morcles** (F. o. s. du c. du 21 novembre 1901, n° 390, page 1559) a nommé: 1^{er} Président: Léonard Meuli, de Nufenen (Grisons), en remplacement de Ernest Baehler; 2^e secrétaire: Louis Laurent, de Chavornay, en remplacement de Rodolphe Bräm. Les deux domiciliés à Morcles, qui signeront collectivement au nom de la société. Le vice-président est toujours Frédéric Hübschi.

Neuchâtel — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Yvernoy (district du Val-de-Travers).

1905. 30. mai. La société en commandite **Blanc & Co** (Ancienne fabrique Paul-Emile Jacottet), à Travers (F. o. s. du c. du 8 novembre 1894, n° 242, page 995), est dissoute et liquidée, l'associé indéfiniment responsable ayant repris la totalité de l'actif et du passif.

30. mai. La Société des **Ouvriers de la Fabrique d'ébauches de à Travers** (Ancienne fabrique Paul-Emile Jacottet), à Travers (F. o. s. du c. du 7 septembre 1894, n° 200, page 820), est dissoute par décision de l'assemblée générale du 25 mai 1905 et liquidée.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Christiania.

(Bericht des schweiz. Konsuls, Herrn Henry Tschudi, über das Jahr 1904.)

L

Allgemeine Bemerkungen. Eine Besserung in der allgemeinen ökonomischen Lage innerhalb dieses Konsulatsbezirks ist in dem verflossenen Jahre nicht eingetreten. Es ergibt sich, dass die seit mehreren Jahren sich geltend machende Depression einen sehr hartnäckigen Charakter hat, um so mehr, als der stagnierende Handel und die Schiffahrt von ungünstigen Jahrgängen auf dem landwirtschaftlichen Gebiete sowie von grösserer Untätigkeit auf dem Gebiet der meisten industriellen Interessen und Unternehmungen begleitet worden sind. Was namentlich Christiania betrifft, so kommen hierzu noch die bedauerlichen Verhältnisse auf dem Markte der Eigentümer und Grundbesitzer, indem die forcierte Bautätigkeit in den Jahren 1896—1899 eine bedeutende Ueberproduktion sowohl von privaten Wohnungen als von Geschäftslökalen schuf, welche jetzt, wo über 10 % ledig stehen, auf die wichtige Klasse der Hausbesitzer sehr drückend wirkt. Dagegen scheint der Handel in mehr normale Verhältnisse getreten zu sein, indem die durch die Krisis hervorgerufene Sanierung stattgefunden hat. Von Konkursen sind in Christiania in dem Jahre 1904 140, gegen 158 im Jahre 1903 und 148 im Jahre 1902 eingetreten, während in dem verlaufenen Jahre 29 öffentliche Akkordverhandlungen, gegen 39 und 19 in den zwei vorhergehenden Jahren eingeleitet worden sind. Dazu kommen noch, wie gewöhnlich, Akkordierungen unter der Hand, welche sich jeder Kontrolle entziehen. Auch im Jahre 1904 ist die Einwohnerzahl der Hauptstadt etwas zurückgegangen, indem am Ende des Jahres 1904 222,373 Einwohner gegen 223,649 ein Jahr vorher gezählt wurden. Der Rückgang beläuft sich also auf 1276 gegen 2060 im Jahre 1903. Die Auswanderung nach überseeischen Plätzen, namentlich nach den Vereinigten Staaten von Nordamerika, belief sich auf dieselben Ziffern wie im Jahre 1903, und der Umzug nach den Landdistrikten scheint auch derselbe wie im vorangegangenen Jahre gewesen zu sein. Hierüber fehlt indessen noch eine zuverlässige Statistik. Die Bautätigkeit hat ebensowohl, ja noch mehr darnieder gelegen, als in den vorhergehenden Jahren, welches mehr, wie alles andere, dazu beigetragen hat, die Reihen der Arbeitslosen zu füllen. In diesen Verhältnissen ist auch wohl kaum in dem kommenden Jahre eine Besserung zu erwarten, da bei dem vorhandenen Ueberfluss an Wohnräumen von einer Bautätigkeit wohl keine Rede sein kann.

Der Wert der Ausfuhr ist vorläufig auf 464,9 Millionen Kronen berechnet; davon fallen auf die Einfuhr 289 Millionen und auf die Ausfuhr von norwegischen Waren, hierin einbegriffen Transit von schwedischem Holz und Holzmasse, zu einem geschätzten Werte von zirka 4 Millionen Kronen, 175,9 Millionen Kronen. Mit den endgültigen Angaben für das Jahr 1903 verglichen, ergibt dieses einen Rückgang des Importes von 3,8 Millionen und des Exportes von zirka 1,5 Millionen Kronen (kann erst genau aufgegeben werden, wenn der vorgenannte Transit von schwedischem Holz und Holzmasse ausgeschieden worden ist). Hiezu kommt dann noch der Translexport, welcher im Jahre 1903 19,6 Millionen Kronen ausmachte, jedoch für das Jahr 1904 noch nicht festgestellt worden ist. An dem Rückgang auf der Importseite ist namentlich die abnehmende Korneinfuhr schuld, indem das Jahr 1903 in dieser Richtung abnorm war, während der Grund zu der Abnahme des Exports in erster Reihe in dem Holz zu suchen ist, welcher im Jahre 1904 wenigstens zirka 8 1/2 Millionen Kronen weniger als im Jahre 1903 einbrachte. Die Zolleinnahmen im Jahre 1904 betrugen 33,8 Millionen Kronen gegen 34,6 Millionen im Jahre 1903, betraffs Christiania 17 resp. 17,6 Millionen Kronen.

Wie in meinem vorigen Bericht erwähnt, vermisst man vollständige Aufschlüsse über den Handel zwischen Norwegen und der Schweiz, indem die offizielle Statistik die Waren nicht nach deren Ursprung aufnimmt, sondern in der Regel dieselben von dem Lande einregistriert, von welchem sie direkt ankommen. Dasselbe gilt betraffs der Ausfuhr. Die Folge davon ist, dass die norwegische Handelsstatistik gar keine Ausfuhr

nach der Schweiz zeigt, wie auch die Einfuhr von dort grösser sein dürfte, als unsere Importstatistik zeigt. Nach den Angaben für das Jahr 1903 sollte nämlich der Wert unseres Importes aus der Schweiz nur einen Wert von Kr. 375,500 gegen Kr. 584,500 im Jahre 1902 haben. Für das Jahr 1904 finden sich noch keine entsprechenden Angaben. Für die wichtigsten Importwerte aus der Schweiz hat man dagegen Mengenangaben (in Kilogramm) für das Jahr 1904:

	Gezirte Salze	Blonden Spitzen etc.	Siebteue	Sonstige Waren Halbes etc.
1904	127	55	118	2242
1903	54	9	111	1406
1902	85	11	82	1390

Von Taschenuhren sind eingeführt worden (Stück):

	Von Gold	Von Silber	Sonstige
1904	395	6854	614
1903	1219	7640	904
1902	2045	11263	1307

Während also die Einfuhr von Seldenwaren im Jahre 1904 keine geringe Zunahme zeigt, ist die Anzahl der aus der Schweiz eingeführten Uhren stark zurückgegangen infolge der Zollerhöhung im April 1903, als der Satz für goldene Uhren von Kr. 1 auf Kr. 5 pro Stück erhöht wurde und für silberne von Kr. 1 auf Kr. 2, während der Zoll für sonstige Uhren unverändert blieb. Es ist jedoch anzunehmen, dass jetzt eine bedeutende Menge Uhren eingeschmuggelt wird, was früher nicht in grösserem Umfange der Fall war.

Der Geldmarkt war, ähnlich wie im Jahre 1903 sehr gedrückt. Die Banken bewilligten Darlehen mit grosser Vorsicht, während ihnen selbst Einschussgelder so willig zuflössen, dass sogar einzelne Banken das ihnen zustehende Recht benutzt haben, die Einschussbeträge zu begrenzen. Die Stellung der «Norges Bank» war am Schlusse des Jahres viel stärker als beim Beginn desselben, indem der Goldvorrat bezw. 36,8 und 31,9 Millionen Kronen betrug, während die Kassenreserve resp. 11,7 und 5,5 Millionen Kronen ausmachte. Der offizielle Diskont hat sich auf 5 % gehalten; war nur eine kurze Weile 4,5 %, so dass der Jahresdurchschnitt 4,9 % gegen 5,21 % im Jahr 1903 war. Der Staat bat im Jahre 1904 im Auslande eine Anleihe von 40 Millionen Kronen gemacht zu einem nominellen Zins von 3 1/2 %; der effektive Zins ist noch nicht offiziell. Von anderen öffentlichen Anleihen ist ferner eine solche von 15 Millionen Kronen zwecks der vom Staate neu errichteten «Arbeiderbrug og Bolighank» zu nennen. Die Darlehen sind dieselben, welche die Staatsanleihe effektuiert haben. Der Umsatz in Aktien ist sehr matt gewesen und beschränkte sich wesentlich auf die feste Kapitalanlage.

Die Landwirtschaft. Der Ertrag des Jahres 1904 ist sehr gering gewesen. Namentlich war dieses der Fall betraffs des «stenfjelds» Norwegens, indem der Sommer eine lange und intensive Periode der Dürre brachte. Die Kornerte des Jahres kann nicht höher als 74 % eines Mitteljahres angesetzt werden und betraffs der Heuernte gab das Jahr, für das ganze Jahr gerechnet, ein Defizit von 12 %, während die Aemter Akerhus und Smaalenene, welche Christiania am nächsten liegen, sogar ein Defizit von 37 % zeigten. Das Defizit der schlechten Ernte berechnete sich auf 35 Millionen Kronen.

Die Fischereien. Die Dorschfischereien lieferten einen Ertrag von 47,8 Millionen Dorschen, gegen 44,7 Millionen im Jahre 1903, und durchschnittlich für die letzten 36 Jahre 53 Millionen Stück, und für die Jahre 1899—1903 41,5 Millionen. Die Qualität war im Jahre 1904 auch nicht gut, wenn auch etwas besser als im vorhergehenden Jahre. Die fertigen Produkte der Dorschfischereien wurden durchgehends gut bezahlt. Auch die Heringsfischereien gaben kein gutes Resultat, namentlich schlug die wichtige Featheringsfischerei vollständig fehl. Die ganze gesalzene Partie wird nämlich nur auf zirka 53,000 t in Fischpackung angeschlagen gegen zirka 500,000 t im Jahre 1903 und 232,000 t im Jahre 1902. Von Motorbooten für die Seefischerei werden jetzt jährlich nicht so wenig neue angeschafft.

Annoncen-Pacht:
Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces.
Rudolf Mosse, Zürich, Bern, etc.

Bürgenstock u. Stanserhorn

870 Meter ü. M. am Vierwaldstättersee 1900 Meter ü. M.

mittelst deren Bergbahnen (von den Dampfschiffstationen **Kehrsten** bzw. **Stansstad**) in kürzester Zeit erreichbar. — Beiderorts grossartige Aussicht, vom Stanserhorn ebenbürtig jener vom Rigi und Pilatus. Hochromantischer, neuer Felsenweg um die Hammetschwand-Bürgenstock. Empfehlenswerteste lohnendste und billigste Ausflugsorte

für Vereine und Gesellschaften.

Bei der Stanserhornbahn Sonntagsbillette (Hin- und Rückfahrt) à Fr. 6. —.

(941;)

Gesucht:

Erster Lagerist

welcher, wenn möglich, Kenntnisse der elektrotechnischen Branche besitzt und in jeder Beziehung selbstständig, fleissig und gewissenhaft ist. Lebensstellung. Offerten mit Gehaltsansprüchen unter Z C 5278 an die Annoncen-Expedition (1325.)

Rudolf Mosse, Zürich.

Gesucht

für die Schweiz tüchtiger

Vertreter

mit der Kundschaft der Lebensmittelbranche vertraut, gegen gute Provision. (1289)

Offerten unter Z T 5169 an Rudolf Mosse, Zürich.

Rudolf Mosse in Zürich.

Hotel
und
Pension

Bad Stachelberg

Linthal
Kt. Glarus
Schweiz

Altrenommiert Kurort mit stärkster alkalischer Schwefelquelle

in prachtvoller Gehirgsgegend, geschützte Lage. Grosser Waldpark, Lawn Tennis. Vorzügliche Heilerfolge bei chronischen Katarrhen der Respirationsorgane, Rheumatismus, Gicht etc. Inhalationen, Systeme Wassermuth, Göbel (Ems) und Mathieu. Bäder Douchen, Hydrotherapie, Massage. (1163)

Saison Mitte Mai bis Anfang Oktober

Kurarzt: Dr. Schönemann, Privatdozent.

Direktion: Glarner.

Buchführung

Ordne zuverlässig rasch, diskret, vernachläss. Buchführungen, Inventur u. Bilanzen, Bücherexperten. Einführung der amerik. Buchführung nach praktischem System mit Gehelmbuch. Prima Referenzen. Komme auch nach auswärts. H. Frisch, Zürich I, Bahnhofstrasse 22. (1292)

Zu verkaufen

In der Nähe von Zürich, hart an einer Bahnstation gelegen: (1284;)

2 Parzellen Banterrain

von ca. 59 und 80 Acon. Geleiseanschluss leicht möglich. Für industrielle Anlagen äusserst günstig gelegen. — Preis sehr bescheiden.

Anfragen unter Chiffre Z Y 5149 an Rudolf Mosse, Zürich.

Schinznach-Bad

Gegründet 1663

[666]

Kt. Aargau (Schweiz)

(Eisenbahn-Station)

Allberühmte Schwefeltherme I. Ranges

Vorzügl. Heilerfolge bei Gicht, Rheumatismus, Hautleiden; Bronchial-, Rachen- u. Kehlkopfkatarrh. Moderuste Einrichtungen für Inhalationen, Douchen, Massage mit geschultem Personal.

Grosser eigener Waldpark; herrliche, milde Lage; prächtige Promenaden; vorzügl. Quellwasser; Lawn Tennis; Kurorchester; 300 Betten. — Saison: 15. Mai bis 15. September. — Prospekte gratis durch die Direktion.

Thunerseebahn

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Montag, den 19. Juni 1905, vormittags 11 Uhr
im Hotel Pfistern in Bern

Traktanden:

- 1) Abnahme des Geschäftsberichtes sowie der Rechnungen und Bilanz pro 1904.
- 2) Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
- 3) Wahl von 7 Vertretern der Aktionäre in den Verwaltungsrat.
- 4) Wahl der Rechnungsrevisoren und Suppleanten für das Jahr 1905.
- 5) Subventionierung der Brienzerseebahn.
- 6) Aktienbeteiligung bei der Niesenbahn.
- 7) Abschluss neuer Betriebsverträge.

Die Zutrittskarten zur Generalversammlung und der gedruckte Geschäftsbericht können gegen Ausweis des Aktienbesitzes vom 10. dieses Monats an bei der Direktion in Bern bezogen werden.

Bern, den 2. Juni 1905.

Namens des Verwaltungsrates,

(1340)

Der Präsident:

Des Gouttes.

1450 M.
über Meer

Adelboden Berner Oberland

Hotel und Pension Bellevue

Komfortabel eingerichtetes Haus in schönster Lage des Kurortes. Nahe Waldungen. Grosser Garten. Lawn-Tennis. Badeeinrichtung. Pension Fr. 7 bis Fr. 12. Familien-Arrangement. Vor- und Nach-Saison reduzierte Preise. Prospekte.

(1037)

Der Eigentümer: Fr. Allenbach.

Gesellschaft des Aare- & Emmenkanals in Solothurn

Die Herren Aktionäre werden hiemit zu der

[1339]

Samstag, den 17. Juni 1905, vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr, im Bureau der Gesellschaft, alt Bahnhofstrasse in Solothurn stattfindenden

ordentlichen Generalversammlung

höflichst eingeladen.

Traktanden:

- 1) Vorlage des Protokolls der letzten ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre vom 29. April 1904.
 - 2) Jahresrechnung auf 31. Dezember 1904 mit Bericht des Verwaltungsrates und der Rechnungsrevisoren.
 - 3) Entlastung der Direktion und des Verwaltungsrates.
 - 4) Beschlussfassung über Verwendung des Einnahmenüberschusses.
 - 5) Besetzung der Kontrollstelle.
- Bilanz, Bericht des Verwaltungsrates und der Rechnungsrevisoren liegen den Herren Aktionären der Gesellschaft vom 6. Juni an im Verwaltungsgebäude in Solothurn zur Einsicht auf.

Zutrittskarten zur Generalversammlung können von den Herren Aktionären vom 7. bis 15. Juni auf dem Bureau in Solothurn gegen genügenden Ausweis über den Aktienbesitz bezogen werden.

Solothurn, den 1. Juni 1905.

Der Verwaltungsrat.

Walchwil am Zugersee ••••• Gotthardbahnstation.

Hotel Pension Neidhart

Herrlichster Aussichtspunkt. Prächtige, windgeschützte Lage. Schöne schattige Parkanlagen. Prachtvolle Spaziergänge am See, durch Wald und auf die Berge. Seebadanstalt. Vorzügliche Pension zu Fr. 5.— bis Fr. 6.—. Gartenrestaurant. Kegelbahn. Ruder- und Segelboote. Telefon. — Prospekte. (1152;)

Besitzer: Dr. med. J. Neidhart.

Verein und Gesellschaften bestens empfohlen.

Bücher-Abschlüsse
Bücher-Revisionen
Bücher-Expertisen
Bücher-Neueinrichtungen
Bücher-Nachtragungen
Amerikanische Buchführ.
in neuer Form Geheimbuch.
Fabrik-Buchführung mit
Ermittlung des Monatsge-
winnes ohne Inventur.
Kontrollev. Buchführungen
Waren-Liquidationen
übernimmt (1805;)
Jacques Wyss,
Forchstrasse 31, Zürich V.
Strenge Verschwiegenheit.
Erste Referenzen.

Stall-Einrichtungen



[127]

Gebr. Lincke, Zürich

Agentur-, Fabrikations-
oder grösseres Detailgeschäft
nachweisbar äusserst frequent,
wird per sofort gegen bar zu
kaufen gesucht. Offerten unter
Chiffre Z Y 5824 an (1332)
Rudolf Mosse, Zürich.

Wasserheilanstalt (640 m) Sanatorium

Eisenbahn-
station:
Sihlbrugg.

Albisbrunn

bei

Zürich.

Wir beehren uns, mitzutheilen, dass mit 1. Mai das Kurhaus Albisbrunn an Herrn Egon Kohler jun. (früher Hotel Rigibahn Vitznau und Bahnhofbuffet Basel) übergegangen ist.

Herr Dr. Paravicini behält wie bisher die ärztliche Leitung bei; im Hochsommer wird ihm Herr Dr. Russ als zweiter Arzt zur Seite stehen.

April-Oktober. Für Nervöse, Rekonval., Ruhebedürft., Blutarme, Stoffwechselkranke etc. Moderne Einrichtung für Wasserkur, Beweg- und Licht-Therapie, Massage, Elektrizität, Schwimm- und Luftbad. Grosse Ruhe in subalpiner Höhenlage. Prächtige Aussicht ins nahe Hochgebirge. Grosser Park und Wald. Terrain- und Luftkur. (761)

E. Kohler.

Dr. med. F. Paravicini.

Hypothekbank in Winterthur mit Filiale in Zürich, Bahnhofplatz Nr. 1.

Einbezahltes Aktienkapital Fr. 12,500,000, Reservefonds Fr. 1,550,000,
Schuldbriefbestand Fr. 73,7 Millionen.

Wir geben bis auf weiteres aus:

3 $\frac{3}{4}$ % Obligationen, 3—4 Jahre fest, zu pari,
4 % „ 5—6 „ „ à 101 $\frac{1}{2}$ %.

Nach Ablauf der festen Darlehensdauer sind die Titel beidseitig auf 6 Monate kündbar. [40]

Die Direktion.

Hoek van Holland - Harwich

Route nach

ENGLAND

Durchgehende Korridorwagen und Speisewagen Basel-Mannheim
-Köln-Hoek van Holland. — Bern ab 7.00 Vm., London (Liverpool Str. Stat.) an 8.00 Vm. — Korridorzug mit Restaurationswagen zwischen Harwich und London. Elektrisch beleuchtet. Table-d'hôte-Frühstück und Diner.
Express-Verbindung von Harwich nach Mittel- und Nord-England, Schottland und Irland, ohne London zu berühren; grosse Bequemlichkeit und Kostenersparnis.

Näheres durch **U. M. CROWE**, Fahrkarten-Ausgabestelle der Great Eastern-Bahn, Basel, Dornacherstrasse 22. (1185;)

Das Liverpool Street Hotel ist mit dem Ankunftsbahnhofe in London direkt verbunden. Näheres durch H. C. Amendt, Hotel Manager.

1829 Meter
ü. M.

Klimatischer Luftkurort

Kt. Tessin
(Schweiz)

Hotel • PIORA • Pension

am Ritomsee.

Zwischen S. Maria, Lukmanier und Airolo.
Fuss- und Reitweg von AIROLO (drei Stunden).

Eröffnung Anfang Juni.

Prachtvolles Gebirgs Panorama. Herrliche Alpenluft. Hübsche Spaziergänge. Gedeckte Glasveranda mit Aussicht auf den See. Seebadanstalt für Herren und Damen. Billard etc. Gondeln. — Pensionspreis Fr. 7—9 inkl. Zimmer. — Forellenfischerei. Telefon. Täglich zweimaliger Postdienst. Pferde zur Verfügung. — Prospekte und Auskunft durch den Besitzer F. LOMBARDI, Inhaber des Hotel Prosa auf St. Gotthard, und Hotel Lombardi, Airolo. (1020;)

**Bad u.
Kuranstalt**

Gurnigel

bei Bern
1155 Meter ü. Meer

Wiedereröffnung 15. Juni 1905.

Ganz massiver, mit dem modernsten Komfort ausgestatteter Neubau
inmitten grossartiger Waldungen mit stundenlangen Spazierwegen und szeniereichem Panorama.
560 Betten. Zentralheizung. Lift. Elektrisches Licht. — Lawn Tennis. Kursaal. Vorzügliches Orchester etc.

Altberühmte Schwefelquellen. — Trink- und Badekuren.
Inhalationen und Nasen-Duschen mit neuesten Apparaten. Moderne Installation für die gesamte Hydrotherapie und Elektrotherapie.
Kohlensäure-Bäder. — Glühlichtbad. — Massage.

Kurtisch für Magenranke. — Absolute Staubfreiheit. — Ozonreiche Höhenluft. (992;)
Kurarzt: **Dr. Rohr, Bern.** Prospekte und Auskunft durch die **Direktion.**

Sanatorium Oberwald b/ St. Gallen (Schweiz)
Naturheilanstalt I. Ranges 2 Aerzte, 1 Aerztin.
Auch für Erholungsbedürftige und zur Nachkur geeignet.



Direktion: Otto Wagner, früher Dir. und Pächter d. Bilschen Anstalt. — Beste Kurfolge bei fast allen Krankheiten durch angepasste Anwendung d. physikal. Heilmittel. (Ausgen. Tuberkulose u. Geisteskrankheiten) — Spez. Abteilung zur Behandlung von Frauenkrankheiten. — Aller Komfort, herrliche geschützte Lage, eigener alter Waldpark und wundervolle Ausflüge. — Illustrierte Prospekte gratis.

(932)

Morschach am Vierwaldstättersee
ob Brunnen.
+ 650 Meter über Meer. +

Hotel und Pension „Frohnalp“

120 Betten. Moderner Komfort. Elektr. Licht. Vortreffliche Verpflegung. Pension inkl. Zimmer von Fr. 7 an. Prospekt. Freier Zutritt zum Parke Axenstein.
(943;)

Ambros Eberle, Besitzer.

BRIENZ am Brienzer See, Berner Oberland.

Hotel und Pension weisses Kreuz und Post

In schönster, geschützter Lage am Fusse des Brienzerrothorns, am Brünigbahnhof und Landungsplatz der Dampfboote und gegenüber den weltberühmten Glessbachfällen. Tannenwaldpromenaden und Wildpark in unmittelbarer Nähe. Neues Vestibul und Salon. Schattiger Garten. Seebad mit Schwimmbassin. Ruderboote. Milkuren. Angenehmer Aufenthalt für Familien. Pension inkl. Zimmer von Fr. 6 an. Post und Telefon im Hause.
(1044;)

Den Tit. Handelsreisenden und Passanten bestens empfohlen.
Familie **E. Hanauer**, Besitzer.

Luftkurort & Touristen-Station

Berner Oberland
(Schweiz)

Kandersteg

(1200 M. ü. M.)
Bahnhof. Frutigen

Hotel & Pension Bären

am Fusse des Gemmipasses u. Gasternales.

Herrliche, ruhige Lage in alpinem Klima. Zahlreiche Waldpromenaden. Exkursionsgebiet für Hochgebirgstouren.

Durch Neubau bedeutend erweitert und für längeren Aufenthalt besonders eingerichtet. Komfortables und behagliches Haus mit 90 Betten. Elektr. Licht. Telegraph und Telefon. Pensionspreis von Fr. 6 an. Prospekt.
(1065;)

Besitzer: **Ed. Egger.**

Engelberg (Schweiz)
Luftkurort 1019 m ü. M.

Grand Hôtel u. Kuranstalt

und
Hôtel Kurhaus Titlis

Zwei Etablissements I. Ranges mit 500 Betten und allem modernen Komfort eingerichtet. Grosse Parkanlagen. In ersterem befinden sich sehr komfortable Badeeinrichtungen für Wasserkuren, welche den weitgehendsten Anforderungen der heutigen Wissenschaft entsprechen. Elektrizität. Massage. Medico-mechan. Institut. Elektrische Lichtbäder.
(677;)

Saison: Mai bis Oktober.

Bitte, Prospekt mit Pensionstarif zu verlangen.

Gebr. Cattani, Besitzer.

Soolbad Laufenburg (Schweiz) (623)

Mod. Kuretablisement direkt am Rhein.

Soolbäder. Kohlensäure-Bäder, neuestes System, Fichtennadelbäder. Separates Badezimmer im I. Stock. Massage. Prospekte gratis.
Der Kurarzt: **Dr. med. Beck-Borsliger.** Der Besitzer: **X. Suter, Sohn.**

(Kt. Glarus) **LINTHAL** (Kt. Glarus)

Hotel Bahnhof. Neues, komfort. eingerichtetes Haus. Mäss. Preise.
Besitzer: **Ad. Ruegg-Glarner**, Mitglied des S. A. C.

Lungern

757 M. über Meer, am **Lungernsee**,
Kt. Obwalden (Schweiz).

Hotel und Kurhaus Lungern
Pension mit Dépendance 100 Betten.

Luftkurort I. Ranges
Tannenwaldungen

Durch Um- und Neubau erweitertes, sehr komfortabel u. behaglich eingerichtetes Haus in erhöhter, aussichtsreicher und staubfreier Lage. Balkon u. Erkerzimmer. Neueste Badeeinrichtung auf der Etage. Veranda u. Terrassen. Parkanlagen mit Spielplatz. Lawn tennis. Croquette. Schattige Spaziergänge. Exkursionen ins nahe Gebirge. Seebadanstalt, Ruderboot etc. Vorzögl. Verpflegung. Pensionspreis inkl. Zimmer von Fr. 6—8. Dépendance billiger. Vor- und Nachsaison Fr. 5—6. Illust. Prospekte gratis.
(942;)

Besitzer: **J. Imfeld Cie.**

Bad- u. Luftkurort Gadenstätt Pany

1/4 St. v. Station Küblis

St. Antonierthal, Prättigau (Schweiz) (1212;)

Heilquellen — Eisensäuerling. — Für Sommer- u. Winterkuren. (Lungenranke ausgeschl.)

Hôtel Belvédère.

100 Betten. Pensionspreis inkl. Zimmer von Fr. 4. 80 an. Prospekte bereitwilligst durch den Besitzer.
P. Buol-Conzett.

Schönfels an dem **Zugerberg**
937 m über M. (Schweiz).

Luftkurort **Grand Hôtel**
Wasserheilanstalt Saison 1. Juni bis 1. Oktober

Das Kur-Etablissement (Steinbau) liegt inmitten schattiger Parkanlagen, windgeschützt auf dem mattenreichen Hochplateau des Zugerberges, mit unvergleichlicher Rundschau auf Hochgebirge und Seen. 140 Betten. Modernster Komfort. Quellwasserversorgung.

Gesamtes Wasserheilverfahren. Moorbäder. Elektr. u. diätet. Behandlung. Lawn tennis, Post, Telegraph und Telefon im Hause. Pensionspreis von Fr. 8 an inkl. Zimmer.
(881;)

Kurarzt:
Dr. med. Kerez.

Direktion: **F. Hummel**
(Prop. Royal-Hotel St. Petersburg, Nice.)

Elektrolytische Kupferdrähte

von der

Compagnie des Tréfileries du Havre in Paris, anciens Etablissements Lazare Weiller

Grosses Lager

Kupfer, Messing, Stahl, Nickel, Aluminium,
in Tafeln, Stangen, Draht, Banden und Röhren, Bronze, Zinkstangen, Silberdraht, Spiralbohrer, Ankerseile.

(121.)

H. Kleinert & Cie. in Biel.

Hôtel, Pension und Höhenkurort (1648 Meter über Meer)
Rigi-Scheidegg

Luft-, Milch- und Kaltwasser-Kur, Elektrotherapie.
Spezialtisch für Magenranke.
Spezialtisch für Diabetiker.

Angenehmer, ruhiger Aufenthalt in wundervoller Lage. Ausgedehnte, ebene Spaziergänge, Spiel- und Schattenplätze. Post, Telegraph und Telefon. Bäder. Kurarzt. Protest. und kathol. Gottesdienst. Eigene Sennarel etc.
(637)

Dr. R. Stierlin-Hauser.